

IMPULSE FÜR EINE WELT



Vikariat Unter dem Wienerwald
Erzdiözese Wien

Nr. 2

Juni 2016

Spontan-Projekt: Erdbebenhilfe für **ECUADOR** 2016
Ecuador Sto. Domingo Bericht S. 5

Projekt: Altersheim
Renovierung und
Erweiterung
KOLUMBIEN
San Gil Pinchote
Hannes Raumauf
5 TN
02.08.-28.08.2016

Projekt: Waisenhaus
ausmalen
TANSANIA Lugarawa
Elisabeth Gorgosilich
5 TN
02.09.-2.10.2016

Projekt: Wassertankbau
TANSANIA Luduga
Evelyn Hödl
6 TN
04.07.-01.08.2016

Projekt:
Schulbau (Weiterbau)
UGANDA
Kampala Ssumbwe
Christine Fenböck
7 TN
12.07.-08.08.2016

Projekt: Wieder-
aufbau einer vom
Taifun zerstörten
Schule
PHILIPPINEN
Infanta
Alexander Vincenz
4 TN
16.07.- 07.08.2016

Projekt: Weiterbil-
dung für Katechisten
u. Lehrerinnen,
Montessoritraining
SRI LANKA
Ratnapura
Gabriele Groll
4 TN
30.07.-27.08.2016

Projekt: Bau einer
Schule mit der
Dorfgemeinschaft
und
P. Alois Ortner
PHILIPPINEN
Sibuyan
Rebecca Frank
9 TN
02.05.-29.05.2016
Bericht S. 4



Grüß Gott !

Gebet von Basisgemeinden auf den Philippinen

Mach uns unruhig, o Herr,
wenn wir allzu selbstzufrieden sind,
wenn unsere Träume sich erfüllt haben,
weil sie allzu klein und eng und beschränkt
waren,
wenn wir uns im sicheren Hafen bereits am
Ziel wähnen,
weil wir allzu dicht am Ufer entlang segel-
ten.

Mach uns unruhig, o Herr,
wenn wir über die Fülle der Dinge, die wir
besitzen,
den Durst nach den Wassern des Lebens
verloren haben,
wenn wir, verliebt in diese Erdenzeit,
aufgehört haben, von der Ewigkeit zu träu-
men,
wenn wir über all den Anstrengungen
die wir in den Aufbau der neuen Erde inves-
tieren,
unsere Vision des Neuen Himmels verblas-
sen ließen.

Rüttle uns auf, o Herr,
damit wir kühner werden
und uns hinauswagen auf das weite Meer,
wo uns die Stürme deine Allmacht offenba-
ren,
wo wir mit schwindender Sicht auf das Ufer
die Sterne aufleuchten sehen.

Im Namen dessen, der die Horizonte
unserer Hoffnungen weit hinausgeschoben
und die Beherzten aufgefordert hat,
Ihm zu folgen.



Foto von P. Franz Pilz – Arbeiten in der Idylle

SELBSTBESTEUERER

Wenn Du unsere und Projekte unserer Partner finanziell unterstüt-
zen möchtest, bitte überweise bitte Deine Spende oder mache einen
Dauerauftrag:

Spendenkonto:

EDW Vikariat U.d.W., Arbeitskreis Weltkirche

Bank: Schelhammer & Schattera

Verwendungszweck: 3745004321+ Land und Projektname wenn ein
bestimmtes Projekt unterstützt wird (*wenn in einem Land zwei Projekte
stattfinden dann auch den Ort angeben: z.B. Tansania-Lugarawa*)

IBAN: AT301919000000100453 // SWIFT/BIC: BSSWATWW

DANKE !

Was bedeutet es „ein Selbstbeststeuerer“ zu sein ?

Selbstbeststeuerer sind Personen, die einen freiwilligen Solidari-
tätsbeitrag leisten: monatlich (Dauerauftrag) oder sporadisch (ein
paar Mal im Jahr) um Menschen zu unterstützen, die ihr Leben
unter äußerst schwierigen Bedingungen fristen müssen. Bewusste
Lebensführung und kritisches Verhalten gegenüber Konsum und
Luxusgütern ist ein persönlicher Beitrag zur gerechteren Welt.
Solidarität begründet sich im Glauben und in der Beziehung zu
unseren Mitmenschen und zu unserer Umwelt. Geben und An-
nehmen, Teilen und Helfen sind Grundwerte des Lebens. Diese
Schritte sind Zeichen der Hoffnung auf Frieden und Gerechtig-
keit und sollen zum Nachdenken und Mittun herausfordern.

ARBEITSKREIS
WELTKIRCHE



SOLIDARITÄTSEINSATZ

MITREISEN - MITHELFFEN – MITMACHEN
UNTERSTÜTZEN

Solidaritätseinsatz und Mitarbeit

an Projekten vor Ort organisiert der Arbeitskreis Weltkirche des
Vikariates seit 1982. In kleinen Gruppen können Interessierte die
Realität in benachteiligten Ländern kennenlernen und Solidarität
aktiv leben.

Voraussetzungen für den Einsatz:

- Bereitschaft, in einfachen Lebensbedingungen vor Ort
vier Wochen mit den Menschen zu leben und zu arbeiten.
- Eigenfinanzierung der Reisekosten von ca. € 1.500,-

Finanzielle Unterstützung

der Projekte ohne persönlichen Arbeitseinsatz und Reise ist
selbstverständlich möglich.



Wir helfen allen Interessierten gerne weiter:

ERZD.ÖZESE WIEN

Vikariat Unter dem Wienerwald

Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt Telefon: 02622/29131/5051 Fax: 01/51552/2130
e-mail: vikariatsued-weltkirche@edw.or.at
www.viksued-weltkirche.at // www.vikariatsued.at

Liebe Freundinnen und Freunde!

In den Händen haltet oder am Bildschirm seht Ihr gerade die zweite Ausgabe unseres Informationsblattes IMPULSE. Wir haben uns vorgenommen zweimal im Jahr über unsere Arbeit zu informieren (Juni und November).

Derzeit finden die letzten Vorbereitungen für fünf der sechs geplanten Solidaritäts-Einsätze 2016 statt. Wo die Einsätze stattfinden seht Ihr auf dem Titelbild. Alle, die im Sommer solidarisch bei Einsätzen unterwegs sind, wollen wir mit unserem Gebet begleiten. Eine Gruppe ist schon wieder zurück und Ihr könnt ihren Bericht bereits hier lesen.

Seit vielen Jahren sind wir mit Ecuador stark verbunden. Daher waren wir über die Nachrichten von dem starken Erdbeben im April und den Nachbeben Mitte Mai besonders betroffen. Über Eure große Spendenbereitschaft haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns herzlich für Eure Solidarität. Nach Abschluss der Krisenintervention möchten wir auch beim Wiederaufbau helfen und einen Solidaritätseinsatz organisieren, um selbst aktiv vor Ort zu helfen.

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist der Einblick in die Arbeit rund um das Gelingen der Solidaritätseinsätze und um die Arbeit der von uns finanziell unterstützten Projekte. Viel unsichtbare Hintergrundarbeit der Mitglieder des Arbeitskreises und der Projektpartner ist nötig, um eine möglichst reibungslose und erfolgreiche Durchführung zu ermöglichen.

Wir danken Euch für die gute Zusammenarbeit und Kommunikation mit uns!

In unserem Jahreskreislauf werden im Herbst beim Eine-Welt-Treffen die Früchte eingefahren und die Eindrücke und Erfolge der Solidaritätseinsätze allen Interessierten vorgestellt. Wir wollen ein breites „Vernetzungstreffen“ gestalten, bei dem die Teilnehmer/innen der Reisen, Daheimgebliebene und Mitglieder anderer Initiativen sowohl ihre Auslandserfahrungen als auch Fundraising-Möglichkeiten austauschen können. Heuer treffen wir einander am 22. Oktober.

Wir freuen uns schon, viele von Euch (wieder) zu sehen.

Für die bevorstehenden Sommerurlaubswochen wünschen wir gute Erholung und Gottes Segen!

Christoph Watz, im Namen des Teams vom Arbeitskreis Weltkirche

Unsere Projektpartner:

Projektleiter vor Ort und in Österreich

Gruppen-/Einsatzleiter der Solidaritätseinsätze

Selbstbesteuerner und andere Spender

Dreikönigsaktion der kath. Jungschar

Projektunterstützende Pfarren

Pfarrgemeinderäte für Mission und Entwicklung des Vikariates Süd

Referat für Mission und Weltkirche der ED Wien

Bildungszentrum St. Bernhard, Wr. Neustadt

Impressum

Grundlegende Richtung: Informationsblatt des AK Weltkirche; Erscheint: 2x jährlich; Fotos: zvg; Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis Weltkirche - Vikariat Süd, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt; Tel: 02622/29131/5051; e-mail: vikariatsued-weltkirche@edw.or.at; Homepage: www.viksued-weltkirche.at; Druck: Selbstvervielfältigung



Wir haben unsere Homepage neu überarbeitet. Somit habt Ihr ab sofort über die aktuelle Arbeit des Arbeitskreises einen sehr guten Überblick auf: **www.viksued-weltkirche.at**.

Bericht von den Solidaritätseinsätzen

Solidaritätsreise zu P. Alois Ortner SVD auf die Philippinen vom 2. bis 29. Mai 2016



Meine zweite Solidaritätsreise (die erste war 2014 nach Bolivien) startete dieses Mal Richtung Manila / Philippinen. Nach mehrtägiger Anreise (mit Flugzeug, Jeepny, mit zwei Fähren, Kleinbus) kam unsere Gruppe von neun Personen (vier Männer, fünf Frauen) zu unserem Ziel, der Insel Sibuyan. Hier hießen uns P. Alois und zahlreiche Schüler mit einem überaus herzlichen Empfang willkommen.

Diesen Solidaritätseinsatz kann ich kurz so zusammenfassen: Die Hitze von ca. 40°C machte uns allen zu schaffen! Die Unterschiedlichkeit innerhalb der Gruppe forderte auch uns, Solidarität zu lernen und untereinander sichtbar zu leben.

Die Arbeit auf der Baustelle kam uns allen, trotz der Hitze, fast zu kurz vor. Das Verbindende war, dass die Bevölkerung des Dorfes gemeinsam mit den Teilnehmern des Einsatzes arbeitete. Die Männer betonierten eine Decke, Beton wurde mit der Hand gemischt. Die Frauen säuberten die Baustelle, strichen und glätteten Wände für Klassenräume. Sie wurden für Schüler der 11. und 12. Schulstufe, also für die 16-17-Jäh-

rigen hergerichtet. Da das Schuljahr gleich nach Ende des Monsuns ab Mitte Juni beginnt, stehen so die ersten zwei fertiggestellten Räume für den Schulbeginn schon bereit.

Wir wurden mehrmals ‚als Gäste‘ eingeladen und nach Landessitte sehr gut bewirtet. Vier verschiedene und doch ähnliche Hochzeiten feierten wir auch mit. Zwei Tagesausflüge mit Übernachtungen unter Flugdächern am Strand, einmal auf eine weiße Korallen-sand-Trauminsel und das zweite Mal auf die Insel Romblon waren besonders eindrucksvoll. Auf Romblon bekamen wir Informationen über das „weiße Gold“ dieser Insel, den Marmor. Nach einer Inselrundfahrt und der Besteigung eines Leuchtturms schlossen wir den Ausflug mit dem Besuch vom frischgewählten Gouverneur und Vizebürgermeister ab.

Von den Einheimischen wurden wir nicht nur als Gäste, sondern auch als Delegation gesehen, bei der man sich für die zahlreichen Spenden mal so richtig bedanken konnte: für den Bau mehrerer Hängebrücken, Schulen, Kirchen, ... sowie für die Unterstützung von P. Alois bei der Organisation der Schulausbildung, die den LehrerInnen ermöglicht vor Ort (zu Hause) ihre Kinder unterrichten können.

Ich möchte hiermit auch die DANKBARKEIT der Bevölkerung an alle weitergeben, die bisher P. Alois Ortner SVD auf den Philippinen mit ihren Spenden unterstützt haben.

Elisabeth Piritsch, OÖ

Bahala na

Die philippinische Gelassenheit wurde in jeder Situation gelernt. Das bedeutet, etwas Geplantes

- kann sein,
- kann nicht sein,
- kann vielleicht (nach mehr oder weniger, langer Zeit des Wartens) eintreffen.



Foto von P. Franz Pilz (oben li.) und von Elisabeth Piritsch (unten re.)

Erdbebenhilfe 2016 für Ecuador

PROVINZ STO. DOMINGO, Haupteinsatzort: Pedernales, Provinz Manabi

Der Norden Ecuadors wurde in der Nacht vom 17. auf den 18. April 2016 von einem schweren Erdbeben der Stärke 7,8 erschüttert. Besonders betroffen waren die Küstenorte in der Nähe des Epizentrums.

Eine spontan von Bettina Ibi und Konrad Piok ins Leben gerufene Spendenkampagne konnte in Zusammenarbeit mit der Organisation FASCA (Fundación Acción Social de Caritas) in Sto. Domingo de los Colorados bereits mit großem Erfolg helfen, die nötigen Sofortmaßnahmen (Unterbringung von Kindern und Familien in Ersatzquartieren, Verpflegung, psychologische Betreuung, Familienzusammenführung, Rückführung der Opfer in ihre Heimatgemeinden) zu unterstützen.

€ 8.070,- konnten bereits an Padre Euclides überwiesen werden. Dieses Geld wird vor allem für die Rückführung der Opfer in ihre Heimatgemeinden und zur Schaffung von Übergangsquartieren in Form von kleinen Holzhäusern verwendet. Sie werden im Bausatz geliefert und

sind rasch aufzubauen. Auf einer Grundfläche von 25 m² finden zwei Schlafzimmer, ein Wohnzimmer und eine Küche mit Essecke Platz. Bis auf das Zinkdach bestehen sie ausschließlich aus Holz. Die Finanzierung der Häuser erfolgt über Spendengelder. Kostenpunkt: ca. 1.300.- US \$

Wir danken im Namen der Betroffenen allen für die bisherige großzügige finanzielle Unterstützung und hoffen, dass Eure weiteren Spenden

noch anderen obdachlosen Familien helfen können.

Der langjährige Kontakt mit Padre Euclides, dem Leiter der FASCA, garantiert den verantwortlichen Umgang mit den eingegangenen Spenden.

2017 planen wir, unsere Freunde mit einem **Solidaritätseinsatz** vor Ort, unterstützen zu können.

Fotos: Zerstörung, Holzhaus; ZVG



Der Arbeitskreis Weltkirche stellt sich und seine Arbeit vor

Bald ist es wieder soweit!

Der Aufbruch unserer Solidaritätsgruppen zu Projektzielen in fernen Ländern steht vor der Tür. Die Einsätze sind ein Schwerpunkt im Jahreskreislauf unseres Arbeitskreises, denn mit der Rückkehr der letzten Einsatzgruppen beginnt für uns wieder ein neues Jahr voll mit Aufarbeitungen und Vorbereitungen für kommende Einsätze.

Wir möchten Euch gern auch ein bisschen von unserem eigenen Einsatz in der Heimat rund um die Solidaritätseinsätze in der Ferne erzählen und damit auch einige Fragen beantworten, die im Laufe der Zeit immer wieder gestellt wurden. Zuerst einmal möchten wir uns und unsere Aufgaben nochmals vorstellen. Fünf unserer Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und eines ist von Amts wegen dabei.

Christoph Watz

leitet den Arbeitskreis und vertritt ihn in den Gremien der Erzdiözese Wien und bei verschiedenen Veranstaltungen.

Bettina Ibi und Rebecca Frank

sind für die Projektanträge zuständig. Sie verwalten sie und sind das Bindeglied zwischen den Projektpartnern und dem Arbeitskreis.

Werner Tobias

trägt die Verantwortung für die Organisation bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Solidaritätseinsätze.

Maria Hochreiter

beschäftigt sich mit der Öffentlichkeitsarbeit, den Berichten und der Präsentationen bei Benefizveranstaltungen und in den Pfarren. Sie ist auch Ansprechpartnerin für PGR über die SOLÉ.

Duda Klinger

ist Sekretärin im Vikariat Unter dem Wienerwald der Erzdiözese Wien und bei uns für Spenden, Finanzen, Aussendungen und Koordination verantwortlich.

Gemeinsam wird entschieden

über die Aufnahme von Projekten, die Durchführung der Solidaritätseinsätze und die Verteilung der Spendengelder.

Unsere Aufgaben

Wir möchten Euch gern die Punkte unserer Tätigkeit im Überblick vorstellen, die Euch betreffen. Die Organisation von Strukturen und Zeitabläufen hat in unserem zweiten Arbeitsjahr feste Formen angenommen, die einen möglichst reibungslosen Ablauf unserer vielfältigen Aufgaben absichern soll.

Die Kommunikation mit Projektpartnern, Spendern, Interessenten und Gruppen sowie Öffentlichkeitsarbeit und Vor- und Nachbereitungen sind fester Bestandteil des gesamten Arbeitsjahres.

Wir bemühen uns geplante Termine im Jahreskreis fix zu halten und werden sie auch immer wieder in IMPULSE veröffentlichen.

Termine: 2016/2017:

Einreichung von Projektanträgen:

30. Oktober d. J.

Eine-Welt-Treffen

incl. Berichttreffen:

22. Oktober 2016, 14.30

Bildungszentrum St. Bernhard, Wiener Neustadt

Vorstellung der Solidaritätseinsätze

beim INFO-Treffen 2017:

21. Jänner 2017, 14.30

Bildungszentrum St. Bernhard, Wiener Neustadt

Erreichbarkeit:

Arbeitskreis Weltkirche des Vikariates Unter dem Wienerwald
Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt

Tel.: 02622/29131/ DW5051; FaxDW 2130

e-Mail für allgemeine Anfragen:

vikariatsued-weltkirche@edw.or.at

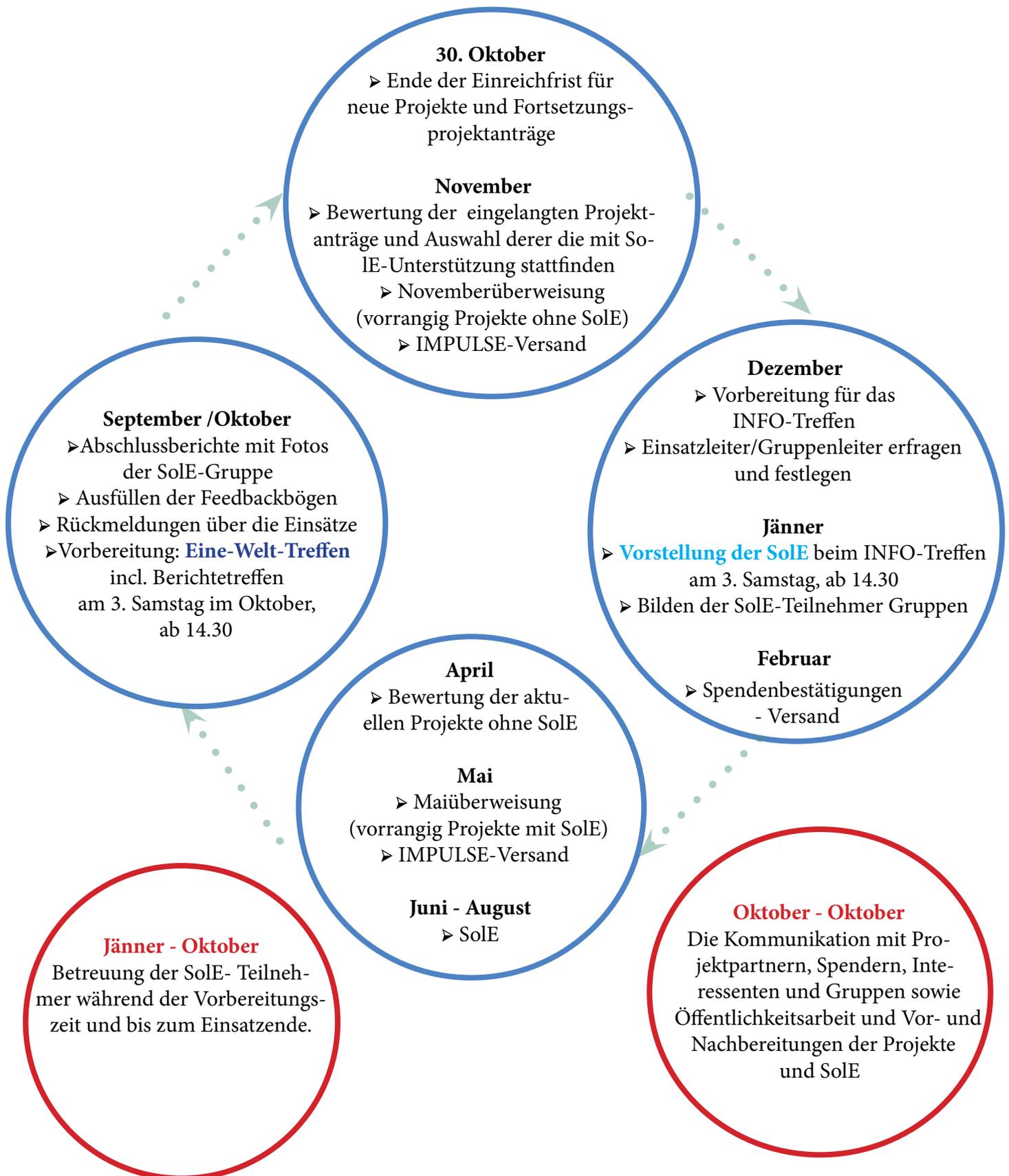


für Projektanfragen:

projekt.arbeitskreis.weltkirche@gmx.at

Who ist who?
Christoph,
Bettina, Duda,
Maria, Rebecca,
Werner

Solidaritätseinsätze (SoLE) und Projektbetreuung im Jahreskreislauf



Die Fristen und Fixtermine haben wir hier übersichtlich dargestellt, denn diese sind wichtig für die reibungslose Organisation und Durchführung der Solidaritätseinsätze.



**Referat Mission
& Entwicklung**



Wiener Neustadt, Sommer 2016

Einladung zum Eine-Welt-Treffen Engagiert für die Weltkirche

Termin:

Samstag, 22. Oktober 2016, 14.00 – 18.00

Ort:

Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt

Programm:

- 14.00 Eintrudeln (Kaffee und Kuchen)
- 14.30 Highlights aus den Solidaritätseinsätzen 2016
Sri Lanka, Uganda, Tansania (2), Philippinen (2), Kolumbien
- 16.00 Podiumsdiskussion:
„Wir gestalten die Weltkirkhearbeit in der Pfarre lebendig!“
Best practice Beispiele zu Solidaritätseinsätzen, Pfarraktionen, Fundraising und Engagement von Jugendlichen
Anschließend Meinungsaustausch

Gemütlicher Ausklang

Veranstalter:

Arbeitskreis Weltkirche – Vikariat unter dem Wienerwald
Referat für Weltkirche, Mission & Entwicklung der ED Wien

Information:

Arbeitskreis Weltkirche – Vikariat unter dem Wienerwald,
Telefon: 02622/29131-5051; E-Mail: vikariatsued-weltkirche@edw.or.at